
Subject: hormone und haare

Posted by [lilly](#) on Thu, 03 May 2007 10:14:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo an alle,

ich habe diesen ausschnitt aus www.hormonselbsthilfe.de

der letzte abschnitt ist besonders wichtig denke ich.

einen schönen tag wünscht lilly

Neue Erkenntnisse aus der Hormon-Speicheltestung

Estriol Die Testauswertungen sind eine Fundgrube für neue Entdeckungen im Hormonbereich. Ich möchte Sie an meinem eigenen Lernprozess teilhaben lassen und hier etwas weitergeben, was ich neu zum Thema Estriol gelernt habe.

Aus der bisherigen Fachliteratur und den Gesprächen mit Dr. John R. Lee kannte ich die These: „Wer ausreichende oder hohe Estradiol-Werte hat, der braucht sich keine Sorgen über den Estriol-Spiegel zu machen. Der Körper kann ja durch eine „Körper-interne“ Hormonsynthese das übrige Estradiol in Estriol umwandeln.“

Es ist erstaunlich, wie viele Testergebnisse ich inzwischen ausgewertet habe, wo Frauen und Männer(!) mittelprächtige bis extrem hohe Estradiol-Werte bestätigt bekamen. Trotzdem war bei etlichen davon das Estriol im Keller. Der Minus-Rekord war 0,02 pg/ml (=0,000 000 000 000 02 g/ml !).

Deswegen werden wir zukünftig dem Estriol mehr Aufmerksamkeit widmen. Estriol ist kein geschlechtsprägendes Hormon wie das Estradiol. Männer brauchen das Schleimhaut-Hormon genauso wie Frauen. Eine Frau in den Wechseljahren hat Werte zwischen 8-12 pg. Beim Mann kann das sogar leicht darüber sein.

Die höchsten Werte haben werdende und stillende Mütter! Sobald die Estriol und Estradiol-Ergänzung zu großzügig angewendet wird, kann sich die Schleimhaut der Gebärmutter wieder aufbauen und dann wird ganz schnell mit der Ausschabung gedroht. Aus diesem Grund sollte bei einer Ergänzung von beiden Estrogen-Arten die Dosierung in halbjährlichem Abstand überwacht werden.

Besonders warnen möchte ich vor den hohen Dosierungen in den Packungsbeilagen der Estriol-Medikamente. Diese Angaben wurden alle mit Bluttests etabliert und überprüft. Im Blut wird eine äußere Anwendung über Zäpfchen oder Creme erst in gewaltigen Überdosierungen sichtbar!! Für die Überprüfung durch den Speicheltest sollten Sie bis spätestens mittags vor dem eigentlichen Testtag die letzte Hormonanwendung vorgenommen haben. Sie werden staunen, was da alles im Körper ankommt und noch wirksam ist.

Meine Fragen heißen:

- Kann es sein, dass Frauen und Männer, die einen unerkannten Estriol-Mangel haben,

doppelt anfällig sind für die verstärkte Umwandlung zwischen Testosteron und den Östrogenen (5-alpha-reductase)? Das könnte Haarausfall und Prostata-Vergrößerung verstärken!
